



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jugendkunstschule Siegen-Wittgenstein – (v. l.) Andrea Freiberg, Petra Groos, Michael Rückwardt, Silke Krahe, Marc Baruth, Petra Oberhäuser, Inge Zöllner, Andreas Klein – haben ein vielversprechendes Programm zusammengestellt. Foto: mac

Noch größer und noch schöner

SIEGEN Jugendkunstschule Siegen-Wittgenstein wagt 2010/11 auch Neues / „U20-Poetry-Slam“

mac ■ Die Jugendkunstschule Siegen-Wittgenstein präsentiert rechtzeitig zum Schulbeginn 2010 ein neues Programm. Neben den vielseitigen und altbewährten Kursen gibt es einige Neuerungen wie zum Beispiel die verstärkte Einbeziehung der Wochenenden in das Kursprogramm. Die bereits seit Anfang des Jahres erfolgreich laufende Workshop-Reihe „Kunstreisen durch Schloss und Zeit“ im Siegerlandmuseum wird nun durch die Angebote „Rot, grün, blau durch den Samstag“ unter der Leitung von Sabrina Klein und „Die Welt aus Papier“ mit Eugenie Mittelmann erweitert. Während die Kurse des Workshops „Rot, grün, blau durch den Samstag“, wie der Name bereits vermuten lässt, jeden Samstag stattfinden, werden die Kurse „Die Welt aus Papier“ alle zwei Wochen samstags und sonntags angeboten.

Eine weitere, brandneue Workshop-Reihe beginnt Ende des Monats. Mit dem Kursangebot „U20-Poetry-Slam“ betritt die Jugendkunstschule völliges Neuland. Die Organisatoren Michael Rückwardt und Andreas Klein hoffen auf eine hohe Nachfrage der 13- bis 19-Jährigen, die Spaß an der Arbeit mit selbst geschriebenen Texten, Kurzgeschichten, Rap und Lyrik haben. Nach vier Terminen eines jeden Workshops folgt eine Abschlussveranstaltung, bei der sich die Jugendlichen vor Pu-

blikum und Jury messen können. Der Gewinner erhält die Möglichkeit, den „Siegener U20-Poetry-Slam“ bei den deutschsprachigen Poetry-Slam-Meisterschaften im Ruhrgebiet vertreten zu dürfen.

Auch beim diesjährigen NRW-Tag wird die Jugendkunstschule mit vier Dozenten und rund 30 Schülerinnen und Schülern aus fünf Kursen vertreten sein. Bereits eine Woche zuvor, am Samstag, 11. September, 15 Uhr, werden die Kunst-Installationen während eines Eröffnungsprogramms präsentiert. Treffpunkt ist das Museum für Gegenwartskunst.

Mit dem Projekt „Wenn die Bäume erzählen könnten“ nimmt die Jugendkunstschule an dem Jugendkulturfestival „SEE YOU“ am 17. September in Dortmund teil (die SZ berichtete). Die Gruppe präsentiert ihren „Wegweiserbaum“, der mit gemalten und geschriebenen Wegweisern im Dortmund „U“ zentral zu sehen sein wird.

In Bad Berleburg, in den Räumen des Christlichen Jugenddorfs, wird Anfang November eine achtwöchige Ausstellung eröffnet. Silke Krahe zeigt mit 15 Schülerinnen und Schülern aus zwei Kursen Zeichnungen und raumbezogene Installationen.

Auch Pläne für das Jahr 2011 wurden bereits vorgestellt. Eines der Hauptprojekte im nächsten Jahr wird die Feier des 21-jährigen Bestehens der Jugend-

kunstschule sein. Aufgrund der großen Fülle kultureller Termine, aber auch struktureller Veränderungen im Jahr 2010, wurde die Feier zum 20. Geburtstag um ein Jahr verschoben und soll noch größer und schöner 2011 gefeiert werden. Für die „Festwochen“ hat die Leitung eine Neuaufgabe der 2009 erfolgreich stattgefundenen Modenschau, eine Ausstellung im Haus Seel und diverse Tage der offenen Tür an den einzelnen Standorten der Jugendkunstschule eingeplant.

Generalüberholt, optisch ansprechender sowie übersichtlicher präsentiert sich die Jugendkunstschule seit Beginn der Woche im Internet. Unter der gewohnten Adresse www.jukuschu.de erfährt man alles rund um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und das bunte Programm der Jugendkunstschule. Das Archiv zeigt die zahlreichen Kunstwerke, die im Laufe der Jahre entstanden sind. Der Fotokurs, der aus personellen Gründen seit Anfang des Jahres nicht mehr stattfinden konnte, kann nun wieder im schuleigenen Fotolabor besucht werden.

Leider haben sich im neuen Programmheft zwei Fehler eingeschlichen. Der Kurs „Phantasiereise 1“ findet nicht, wie angegeben, dienstags, sondern montags statt. Der Kurs „Kunst-Stücke“ wird statt montags freitags angeboten.